

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Dillersberger, Dr
Walther

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.:

892

~~1AR (RSHA) 1246/64~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pd 23

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

URGENT
Date: 13. Juni 1963

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **Dr. D i l l e r s b e r g e r**
Place of birth:
Date of birth: **17. 2. 04 Weifstein**
Occupation:
Present address:
Other information:

1188698

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWZ	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

SS-Hauptsturmführer und SS-Richter. War nach dem GVPI 1943 Untersuchungs-
führer des RSHA und dem Chef unmittelbar unterstellt.
Nach dem GVPI 1944 Untersuchungsführer des Chefs der Sipo und des SD

Bitte Beifügung der Schecks aller bisherigen Anfragen

1) ausgearbeitet
2) Fotokop. angef.

Bz 24/6.

23

Explanation of Abbreviations and Terms

- 8803911
2. NSDAP membership applicants
 3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
 4. SS Officers - Service Records
 5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
 6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
 8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
 9. RWZ - Rueckwandererzentrale (German returnees)
 10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
 12. Volksgerichtshof (People's Court)
 15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds-Nr. 514952 Name:

Willibrod Berger St. Paulhart

Eingetreten am 4. 9. 1931

Beruf *Wirt*

Geburtsort *St. Paulhart*

Anschrift *St. Johann i. Png.*

Heimatsgemeinde *St. Johann i. Png.*

Neue Anschrift

Geboren am 17. 2. 1904

Ortsgruppe *St. Johann i. Png.*

Ort *Wng.*

verh., ledig, verwitw.

7. SEP. 1931

Prov. Mitgliedskarte ausgestellt am:

Mitgliedsbuch ausgefertigt am:

Überwiesen am: 1. Juni 1932 im Ortsar. *Orzly. St. Johann*

Übernommen am: 1. Aug. 1932

Wohnung: Innsbruck, Andreas Hoferstr. 28

Ö. 1538. n. Ortsar: Innsbruck Ort: Tirol

II. K.

Rep. Ob. Bou. 20. 7. 44/7/3.44

Name: Fr. Döllersberger-Walcher

Wohnung: H. Adlberg 12

Geb.-Dat.: 7. 2. 04 Geb.-Ort: Richter Kupfstein

Ortsgr.: Thalheim Gau: Ob. Bou.

Nr.: 514952 Aufn.: 7. 9. 39

Monatemeldg. Gau: Mi Bl.

Lt. RL. / vom

Wohnung:

Aufnahme beantragt am:

Ortsgr.: Gau:

Wiederaufn. beantragt am: genehm.:

Monatemeldg. Gau: Mi Bl.

Austritt:

Lt. RL. / vom

Gelöscht:

Wohnung:

Ausschluß:

Ortsgr.: Gau:

Aufgehoben:

Monatemeldg. Gau: Mi Bl.

Gestrichen wegen:

Lt. RL. / vom

Zurückgenommen:

Wohnung:

Abg. zur Wehrmacht:

Ortsgr.: Gau:

Zugang von

Monatemeldg. Gau: Mi Bl.

Gestorben:

Lt. RL. / vom

Bemerkungen:

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Dienstgrad	Bef. Dat.	Dienststellung	von	bis	h' amtl.	Eintritt in die <i>SS</i> : 20.4.39. 323 771		Dienststellung	von	bis	h' amtl.
U'Stuf.	20.4.39	F. b. Stab. Ab. XXXVI i. Reichssicherheitshauptamt	20.4.39	1.4.44		Eintritt in die Partei: 7.9.31. 514 952		Def. Führer d. Waffen-SS			
O'Stuf.	2.11.41					17.2.04.		Stauf. * 10.7.40			
Hpt'Stuf.	9.11.42					Dr. Walter Dillersberger		Okuf. * 9.11.41			
Stubaf.	9.11.43					Größe: 180. Geburtsort: Kufstein		Stuf. * 8.11.41			
O'Stubaf.						Anschrift und Telefon:		Stubaf. * 9.11.41			
Staf.								O'Stubaf.			
Oberf.						<i>SS</i> -Z. A. *		Staf.			
Brif.						Winkelträger *		Oberf.			
Gruf.						Coburger Abzeichen		Brif.			
O'Gruf.						Blutorden		Gruf.			
						Gold. HJ-Abzeichen		O'Gruf.			
						Gold. Parteiabzeichen					
						Gau Ehrenzeichen					
						Totenkopfring					
						Ehrendegen					

<i>SS</i> und Zivilstrafen:	Familienstand: vH 18.10.30.		Beruf: erlernt Richter		jetzt Landgerichtsdirektor		Parteitätigkeit: Gauhauptstellenleiter
	Ehefrau: Hildegard Falkensammer 1.2.08. Linz. Mädchenname Geburtstag und -ort		Arbeitgeber: Oberlandesgericht Innsbruck				
	Partei genossin: *		Volksschule 4KL		Höhere Schule Abi		
	Tätigkeit in Partei: NSP, NSP		Fach- od. Gew.-Schule		Technikum		
	Religion: (Kath) ggl 29.3.43		Handelsschule		Hochschule 8. Sem		
Kinder:		Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
1.	4.	1.21.4.31	4.	Führerscheine: KL III			
2.	5.	2.30.6.33	5.				
3.	6.	3.	6.				
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:		Lebensborn:			

<p>Freikorps: von bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jungdo:</p> <p>HJ:</p> <p>SA: 31. - 6.33</p> <p>SA-Res.:</p> <p>NSKK:</p> <p>NSFK:</p> <p>Ordensburgen:</p> <p>Arbeitsdienst:</p>	<p>Alte Armee:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen: <i>TKK, I.H.M.S., K.K.L. u. d. F. u. M.</i></p> <p>Verw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Ausländertätigkeit: <i>Dinslaken 1.9.41-15.9.41</i></p> <p>Einbürgerung am:</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>W-Schulen: von bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berno</p> <p>Forst</p> <p>Bernau</p> <p>Dachau</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Reichsheer: <i>S. M. 39.</i> <i># 96</i></p> <p>Dienstgrad: <i>H. Stauf.</i></p> <p>Kriegsbeorderung:</p>	<p>Aufmärsche:</p> <p>Sonstiges:</p>

Dienstaufbahn
des

Dr. Dillensburger Walter 44-Nr.: 323 771
 geboren: 17. 2. 1904 zu: Riefheim

1. Lfd.Nr.	2. Datum		3. Dienstgrad	4. Einheit	5. Art der Dienststellung
	Jahr	Tag Monat			
1.	1939	20. 4.	U' Stief.	Ab. XXXVI	beim Nab (Aufmarsch)
2.	1940	10. Juli	44-N. Stief	^{Reichskommissar f. d. bes. bes. bes. Landwehrbereich} 44-Gen. München	Personal F. i. d. Waffen 44
3.	1941	6. Mai	"	44-Gen. München	" " " (verself.)
4.	"	9. Nov.	Ob. Stief	Hauptamt 44-Gen. München	" " "
5.	1942	9. Nov.	H. Stief	"	Lehrführung
6.	1943	9. Nov.	44-Gen. München	"	" "
7.	1944	21. Feb.	"	44-Gen. München	enthoben
"	"	"	"	Reichsicherheitsh. München	ernannt.

Lebenslauf des Dr. Theodor Dillenberg:

Er wurde am 17. II. 1904 in Puffheim,
Kreis, Amt des 7. Bezirks des Bezirksamtes Josef Dillenberg
Kreis in der Provinz Ostpreußen geboren. Von 1910-1914
besuchte er die Volksschule, von 1914 bis 1922 das Puffheim-
Gymnasium in Puffheim in der Provinz Ostpreußen. Von 1922-1926 die
Realschule in Zehdenick in Ostpreußen. Im September 1927
wurde er zum I. Jahres Gymnasiallehrer ernannt. Früher war er
im Justizdienst. Am 28. II. 1930 wurde er zum Richter,
vom 1.7. 1936 zum Landgerichtsrat und am 29. II. 1938
zum Richter zum Landgericht ernannt.

Seit Oktober 1930 bin ich mit der Kaiserin-Gilde,
Vorsitz der Ortsgruppe in Zehdenick, Ostpreußen, tätig,
sowie, nachher, in der Kaiserin-Gilde.
Zusammen mit...

Seit 7.19.31 bin ich Mitglied der NSDAP. Auf dem
polit. Posten des Vorsitzenden bin ich, was über die
Kreisgruppe hinaus (Zehdenick-Zehdenick 1919, Kreis-
beirat, Ostpreußen) in Puffheim, Ostpreußen.
Seit dem „Kriegsbeginn“ in Zehdenick, Ostpreußen.
Zehdenick, Ostpreußen (Zehdenick, Ostpreußen). Jetzt bin ich
Mitglied in der NSDAP, NSRB, NSV, NSRLB. Ich bin
Vorsitzender der Ortsgruppe in Zehdenick in
Zehdenick, Ostpreußen in NSRB.

Mein Vater war ein national-sozialistischer
Anführer; er hat seine Rechte in Zehdenick
erhalten. Meine Mutter ist eine Sozialistin für die
gelben Sozialisten in Zehdenick.

Grüß Gott!

Theodor Dillenberg

SS- und Polizei-Gericht VII
Wien D/S

Wien, den 9. Juni 1943.

1. Oppolzergasse 6
Ruf U 2 22 82

An den
Gerichtsherrn des SS- und Polizeigerichts VII Wien,
SS-Gruppenführer u. Generalleutnant d. Pol. Querner
W i e n I.,
Parkring 8.

Gruppenführer!

Alle Angehörigen des SS- und Polizeigerichts VII Wien sprechen Ihnen durch mich zu Ihrem morgigen Geburtstage herzlichste und aufrichtige Glückwünsche aus und versichern Sie ihrer unentwegten Gefolgschaftstreue.

Wir wünschen Ihnen, Gruppenführer, und Ihrer werten Familie vor allem Gesundheit, Freude und Glück.

Bei diesem Anlasse darf ich für die mir übermittelte Einladung zu Ihrer Geburtstagsfeier im SS-Oberabschnitt Donau meinen verbindlichsten Dank aussprechen und damit die Bitte verbinden, Ihnen, Gruppenführer, morgen noch persönlich meine Glückwünsche aussprechen zu dürfen.

Heil Hitler !

Der Chef des SS- und Polizeigerichts VII

J. Quinburger

SS-Hauptsturmführer
u. SS-Richter d. Res.

m. d. W. d. G. b.

Beförderung in der Waffen-SS

Anlagen: (Nur bei Beförderungen zum H-U'stuf.)

1. Handgeschriebener Lebenslauf.
2. Personalangabebogen.
3. A- und V-Schein, falls noch nicht im Besitze einer H-Nummer.
4. Zwei Lichtbilder.

An den
Reichsführer-SS, SS-Personalhauptamt,
Berlin.

Der SS Hauptsturmführer Dr. Walter Dillersberger ^{XXX}akt. Res. SS-Nr. 323 771
wird vorgeschlagen zur Beförderung

zum SS Sturmbannführer ^{XXX}akt. Res. der Waffen-SS

Geburtsdatum: 17.2.1904 Alter: 39 Jahre Dienststellung: SS-Richter d.R. seit: 6.5.41

Letzte Beförderung: 9.11.1942 RAD:
SS-Richter d.R.

Nach Ernennung zum SS-Führer der Waffen-SS versehene Dienststellungen:

Lehrgänge:

Die Eignung zum vorgeschlagenen Dienstgrad ist nachgewiesen durch: seine Verwendung an einem Heimatgericht und z.Zt. beim Reichssicherheitshauptamt.

Beurteilung der charakterlichen Eignung und dienstlichen Leistungen (Innen- und Außendienst, Lehrfähigkeit,

W-Haltung: W-Hauptsturmführer Dr. Dillersberger ist auf persönlichen Wunsch von W-Obergruppenführer und General der Polizei Dr. Kaitenbrunner zum Reichssicherheitshauptamt kommandiert worden, um dort in leitender Dienststellung sein hervorragendes fachliches Können und seine reichen Erfahrungen dem Reichssicherheitshauptamt zur Verfügung zu stellen. Seiner Persönlichkeit, seinem Auftreten und seinen guten dienstlichen Leistungen nach, zählt er zu den besten Res.Richtern innerhalb der W-u.Polizeigerichtsbarkeit. Besonders hervorzuheben ist, dass er ein klares Urteilsvermögen und einen unermüdlichen Arbeitseifer besitzt. Seine Beförderung liegt im besonderen dienstlichen Interesse.

Teilnahme an Kampfhandlungen: Sicherung der Niederlande, Russlandfeldzug.

Auszeichnungen: Ostmedaille, KVK.II.Kl.

Zur weiteren Förderung wird ab Verwendung als vorgeschlagen.



Der Chef des Hauptamtes W-Gericht

Reinhardt

(Unterschrift Dienstgrad und Dienststellung)

W-Gruppenführer

Generalleutnant der Waffen-SS.

Stellungnahme der vorgesetzten Dienststelle:

Potsdam, den 2. Dezember 1943.

Verehrter Obergruppenführer! (Gedächtnis)

Mir Ihre Glückwünsche zu meiner Beförderung zum Sturmabführer der Waffen-SS d. Res. spreche ich Ihnen meinen herzlichsten Dank aus.

Ich habe mich nun in meine neue Tätigkeit gut eingearbeitet und habe bereits den grundlegenden Erlaß zur Neuordnung der SS- und Polizeigerichtsbarkeit und des Disziplinarstrafwesens innerhalb der Sicherheitspolizei und des SD dem Chef vorlegen können. Dieser Erlaß ist auch Ihnen, Obergruppenführer, zugegangen.

In dienstlicher Hinsicht bin ich mit meiner Tätigkeit in Berlin absolut zufrieden. Es macht mir Freude, im Sinne meines Chefs an der einheitlichen Ausgestaltung der gesamten SS und Polizei wenigstens auf einem Sektor mithelfend tätig sein zu können.

In privater Beziehung lebe ich den gegebenen Verhältnissen entsprechend sehr zurückgezogen. Ich wohne im Gästehaus des Chefs der Sicherheitspolizei am großen Wannsee. Ich bin jeden Abend zu Hause, weil es schon der Alarme wegen nicht ratsam ist, sich in den späteren Abendstunden noch in der Stadt aufzuhalten. Es ist dann immer schwierig, noch Verbindungen bis Wannsee zu bekommen, und diesen Schwierigkeiten gehe ich lieber aus dem Weg. Zuerst wohnte ich im Gästehaus in der Badensche Straße. Dort wurde ich aber, wie Ihnen, Obergruppenführer, sicherlich schon bekannt ist, bereits am 23. August d. Js. ausgebombt.

Die letzten schweren Luftangriffe auf Berlin haben unbeschreibliche Schäden und Verwüstungen angerichtet. Unser Gebäude Prinz-Albrecht-Straße 9 wurde von einer Sprengbombe getroffen und zu einem Schutthaufen verwandelt. Leider fielen dabei auch einige Kameraden, u. a. der mir befreundete Gruppenleiter I A, SS-Obersturmbannführer vom Felde. Dem zweiten Angriff fiel dann das schöne Palais des Chefs zum Opfer, das völlig ausbrannte. Auch der Nordflügel des Gebäudekomplexes brannte aus, ebenso wie das oberste Stockwerk des Stapo-Gebäudes. Das Gartenhaus, in dem meine Dienststelle untergebracht war, mußte von mir geräumt werden, weil es der Chef bezog. Ich bin vorläufig nach Potsdam

ausgezogen, werde wohl aber auch hier mit meiner Dienststelle auf die Dauer nicht bleiben. Ich habe übrigens auch an den Inspekteur der Sicherheitspolizei nach Wien ein FS gerichtet mit der Bitte, zu prüfen, ob nicht in der näheren Umgebung Wiens ein Unterkommen für meine Dienststelle möglich wäre. Auch an andere Inspektore innerhalb des Reichsgebiets habe ich mich mit der gleichen Bitte gewandt. Bisher konnte ich lediglich in Köslin (Pommern) eine behelfsmäßige Dienststelle ausmachen, auf die ich aber nur im Notfalle, und wenn ich nichts Besseres bekomme, greifen würde. Ich bin gespannt, ob der Inspekteur in Wien mir etwas Geeignetes empfehlen kann. Wien böte neben der relativen Sicherheit den Vorteil, daß doch mein Chef alle paar Wochen mal dorthin kommt, so daß die Aufrechterhaltung des dienstlichen und persönlichen Kontakts durchaus sichergestellt wäre.

Bei den letzten Angriffen wurde Berlin besonders im Stadtkern außerordentlich schwer getroffen. Sie würden, Obergruppenführer, wie dies allen ergent, von den verheerenden Verwüstungen schwer betroffen sein. Gottlob sind, wie man hört, die Menschenverluste relativ und absolut durchaus gering. Nach den letzten offiziellen Mitteilungen wurden bisher etwas über tausend Getötete festgestellt, und ca. 2000 Menschen gelten noch als vermißt. Unter den letzteren befinden sich bestimmt noch viele am Leben, weil nach solchen Angriffen doch so mancher kopflos wird und, ohne jemand zu verständigen, Reißaus nimmt. Die meisten Zentralstellen des Reiches haben rein behelfsmäßige Unterkünfte bezogen und leben unter Bedingungen, die man schlechthin als fronteinsatzmäßig bezeichnen kann. Der Verkehr der Dienststellen untereinander leidet naturgemäß im Augenblick noch sehr stark, weil es mit den Telefonverbindungen noch nicht richtig klappt und auch die Verkehrsverhältnisse innerhalb der Stadt noch schwierig und umständlich sind.

Nach solchen Angriffen muß ich immer daran denken, wie schwer es mich treffen würde, wenn auch das schöne alte Wien eines Tages von den Bomben dieser Luftgangster zerzaust würde. Gottlob scheint doch Wien nach wie vor noch sicher zu sein, und ich wünsche Ihnen, Obergruppenführer, und allen Wienern, daß es auch so bleiben möge.

Möglicherweise werde ich knapp vor Weihnachten eine Dienstreise nach Wien unternehmen, und ich würde dann nicht verabsäumen, mich bei Ihnen, Obergruppenführer, zu melden.

In der Hoffnung, daß Sie, Obergruppenführer, und Ihre verehrte Frau Gemahlin sowie Ihre Töchter sich bester Gesundheit erfreuen, grüße ich Sie herzlich und mit

Heil Hitler!

H. H. Himmler

Reichsführer-**SS**

Berlin, den 29. März 1944

SS-Personalhauptamt

Amt I ~~2~~ IIA 1a
Za/Schn.

A.K.
Personalverfügung

Der **SS**-Sturmbannführer

Dr. Walter Dillersberger

SS-Nr. 323 771

wird laut eingereichtem Stellenbesetzungsantrag vom 21. Februar 1944 Tgb.-Nr. -

mit Wirkung vom 1. April 1944 seiner Dienststellung als Führer beim Stab

des **SS**-Abschnitts XXXVI

enthoben und zum Führer im Reichssicherheitshauptamt ernannt.

F. d. R.

OK
SS-Hauptsturmführer



Der Chef des **SS**-Personalhauptamtes
i. V.

gez. Dr. K a t z

SS-Brigadeführer und
Generalmajor der Waffen-**SS**

Anlage:

Zur Mitkenntnis an:

1. Reichssicherheitshauptamt.
2. **SS**-Oa. Alpenland.
3. H'Abt. II/7 i.H.
- 4.
- 5.

1 AR (RSHA) 1246/ 64

V.

1. Vermerk

Dr. D i l l e r s b e r g e r war nach dem GVPl. des RSHA von 1943 Untersuchungsführer des RSHA und dem Chef unmittelbar unterstellt. Im GVPl. von 1944 ist er ebenfalls als Untersuchungsführer des Chef der Sipo und des SD benannt. In den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 wird er nicht genannt. Bei der Zentr. St. war der Vorgang 2 AR -Z 21/ 58 anhängig. Der jetzige Wohnort des Dr. D. konnte bisher nicht festgestellt werden.

2.

Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Dr. D. keine belastenden Tatsachen ergeben, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 14. Dez. 1964

bi.

Zus)est.

16. Dez. 1964 Me

D 1

Bundesministerium für Inneres
Gruppe Staatspolizei
Abteilung 2 C

D i l l e r s b e r g e r Walter

Dr. jus

17. 2. 1904 Kufstein geb.,

Österreicher

Rechtsanwalt

S a l z b u r g , Franz Gruberstrasse 5 wohnhaft.

SS-Hauptsturmführer, SS-Richter b. SS u. Pol. Gericht Wien

P : 514.952

SS: 323.771

Interniert Camp Marcus W. Orr, Salzburg, ab 20.8.1945

Überstellt an österr. Gericht am 24.6.1947

Verfahren beim VG Innsbruck, Zl. LG Sbg 1493/47

gem. §§ 10, 11 VG Freispruch.

Pd 23

D 1

Bundesministerium für Inneres
Gruppe Staatspolizei
Abteilung 2 C

1HR(RSHA) 1246/64

D i l l e r s b e r g e r Walter

Dr. jus

17. 2. 1904 Kufstein geb.,

Österreicher

Rechtsanwalt

S a l z b u r g , Franz Gruberstrasse 5 wohnhaft.

SS-Hauptsturmführer, SS-Richter b. SS u. Pol. Gericht Wien

P : 514.952

SS: 323.771

Interniert Camp Marcus W. Orr, Salzburg, ab 20.8.1945

Überstellt an Österr. Gericht am 24.6.1947

Verfahren beim VG Innsbruck, Zl. LG Sbg 1493/47

gem. §§ 10, 11 VG Freispruch.

1 AR (BSHA) 1246/64

Vfg.

Zentrale Stelle
15. AUG. 1969
Ludwigsburg

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W a n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schoendorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den
Turmstraße 91 13. AUG. 1969

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

[Handwritten Signature]
Generalstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 26.9.69

[Handwritten Signature], ESHA.

2. Hier austragen.

Sch